

Internationaler Orgelsommer

im Dom zu Fulda
sonntags, 16.30 Uhr

11. Juli 2010

Gerhard Gnann
Mainz

8. August 2010

Peter Planyavsky
Wien

25. Juli 2010

Martin Sander
Heidelberg

22. August 2010

Wolfgang Kogert
Wien

Kultursommer
MAIN-KINZIG-FULDA

Die Konzerte finden im Rahmen des Kultursommers Main-Kinzig-Fulda statt.

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst,
unterstützt von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

in Zusammenarbeit mit *Fulda Barock e. V.*

Wir danken dem **Hotel Lenz** für die
freundliche Unterstützung des Konzertes.

Weitere Informationen zu den Orgelkonzerten im Fuldaer Dom finden Sie unter
www.orgelmusik.bistum-fulda.de



ORGEL- MATINEE

Samstag,
12. Juni 2010
12.05 - 12.35 Uhr

Programm:

Johann Sebastian Bach
(1685 - 1750)

Fantasie und Fuge c-Moll
Fragment improvisiert ergänzt
BWV 562

Anonymus

Warschauer Orgeltabulatur aus
dem XVII. Jahrhundert:
Toccata tertio toni
Fuge con improvisazione

Julian Gembalski
(*1950)

Partita improvisata
über ein Kirchenlied
(Improvisation)

Drei Biblische Meditationen
(Improvisation)

An der Domorgel: **Julian Gembalski, Kattowitz, Polen**



Julian Gembalski,

Absolvent der Staatlichen Musikhochschule in Katowice - Studium an der Fakultät für Komposition und Musiktheorie sowie an der Instrumentalfakultät, Orgelklasse von Henryk Klaja. Im Jahre 1978 Meisterkurs bei Prof. Flor Peters in Mechelen (Belgien). In den Jahren 1979 - 1980 weiteres Studium in Paris unter Leitung von André Isoir und Michel Chapuis (Orgel) sowie Jean Saint-Arroman (Musikwissenschaft). Laureat der ersten Preise an Klavierimprovisationswettbewerben in Gdańsk und Nowa Ruda sowie am Orgelimprovisationswettbewerb in Weimar. Preisträger vieler anderer Preise, u. a. des Orpheus-Preises bei den 38. Festspielen „Warschauer Herbst“, des Korfanty-Preises, des Preises des Erzbischofs von Katowice „Lux ex Silesia“, ausgezeichnet vom Papst Johannes Paul II. mit der Medaille „Pro Ecclesia et Pontifice“.

Julian Gembalski ist künstlerisch äußerst aktiv: Konzerte in ganz Europa und in den USA, Tonaufnahmen für das polnische Radio (u. a. Reihe der Rundfunkaufnahmen „Anthologie der Orgeln in Oberschlesien“, in der er den Klang von ca. 90 Orgeln der Region dokumentiert hat), 35 CD-Aufnahmen.

Außer der künstlerischen und Komponistentätigkeit beschäftigt er sich mit der wissenschaftlichen und pädagogischen Arbeit. Er ist Autor von zahlreichen Publikationen im Bereich der Orgelgeschichte in Schlesien, der Problematik des Schutzes und der Konservierung von altertümlichen Instrumenten, als auch Projektant von vielen Orgeln, u. a. der ersten Orgel in Polen im Stil des französischen und deutschen Barocks. Er lehrt als Professor an der Musikhochschule in Katowice, wo er die Orgelklasse führt und den Lehrstuhl für Orgel und Cembalo leitet. In den Jahren 1996 - 2002 war er Rektor der Musikhochschule in Katowice. Seit vielen Jahren Archidiözesaninspektor für Orgeln und Organisten sowie Vorsitzender der Orgelbau-Sektion der Kommission für Sakrale Musik in Katowice. Gründer des ersten Orgel-Museums in Mittel-Ost-Europa (2004).

Orgelmatineen

im Dom zu Fulda 2010

12.05 - 12.35 Uhr

19. Juni

13.00 - 13.30 Uhr

Thomas Wiegelmann

Bad Orb

26. Juni

Ulrich Walther

Stuttgart

4. September

Markus Uhl

Heidelberg

11. September

Ralf Stiewe

Gießen

18. September

Agata Augustyn

Stuttgart